

WEB-SEMINAR HAUSNOTRUF UND DIGITALE ASSISTENZSYSTEME

29.06.2021

Kristin Schreiter

Referentin Verbraucherbildung - Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz"

VERBRAUCHERZENTRALE SACHSEN E.V.

<https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de>

• Überblick:

- Digitale Assistenzsysteme sind aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken (z.B. Notfallknopf, Abschaltvorrichtung Herd, Ortungssensoren, Videoüberwachung, Erinnerung Medikamente/Flüssigkeiten).
- Ziele: Erleichterung des Alltages, Unterstützung bei gesundheitlichen Einschränkungen und Pflegebedarf, Erleichterung der Kommunikation, Sicherheit und schnelle Hilfe
- verschiedene Begrifflichkeiten, Unterscheidung bzw. Zuordnung manchmal nicht einfach
 - Smart Home: = "intelligentes Zuhause" , Systeme aus mehreren vernetzten Produkten verschiedener Bereiche; <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/smart-home-das-intelligente-zuhause-6882>)
 - Internet of Things (IOT): „bezeichnet die Vernetzung von Gegenständen mit dem Internet, damit diese Gegenstände selbstständig über das Internet kommunizieren und so verschiedene Aufgaben für den Besitzer erledigen können. Der Anwendungsbereich erstreckt sich dabei von einer allg. Informationsversorgung über automatische Bestellungen bis hin zu Warn- und Notfallfunktionen.“ (<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/internet-der-dinge-53187/version-276282>)
 - Ambient Assisted Living (AAL): = altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben; (<http://www.aal-deutschland.de/>)
- weiterführende Informationen: <https://www.verbraucherzentrale.de/digitale-assistenzsysteme-was-koennen-digitale-helfer-fuer-senioren-55315>

▪ Notrufsysteme:

- Hilfe für: Stürze und Notlagen in der Wohnung, unterwegs; bei „Weglaufen“ und Verwirrung (Gefahr, nicht mehr nach Hause zu finden)

- Varianten:
 - rein stationärer Notfallknopf mit gespeicherten Zielnotrufnummern (meistens Angehörige, Freunde, Nachbarn)
 - Hausnotruf mit Verbindung zu einer Notrufzentrale, Zusatzleistungen buchbar
 - Mobiler Notruf (für unterwegs), Zusatzleistungen buchbar
 - Erweitertes Notrufsystem mit zusätzlichen Sensoren, Zusatzleistungen buchbar
- Kosten:
 - monatliche Kosten Hausnotruf Basistarif: 20-25 Euro
 - Installation: 60 – 80 Euro
 - Zusatzleistungen: sehr unterschiedlich pro Anbieter → Tipp: genau vergleichen
 - ggf. Kosten Fehlalarme
 - Kostenübernahme für einfachen Hausnotruf durch Pflegekasse (23 €/Monat bei Vorliegen eines Pflegegrades) oder Sozialamt (Bedürftigkeitsprüfung) möglich
 - steuerlich absetzbar
- Checkliste - Bedarf abklären
 - ✓ Geht es um einen Aufenthalt in der Wohnung oder außerhalb?
 - ✓ Bestehen bereits Vorerkrankungen?
 - ✓ Gibt es Einschränkungen in der Wahrnehmung?
 - ✓ Welche Gefahren bestehen?
 - ✓ Welche Zusatzleistungen werden benötigt?
 - ✓ Wer soll kontaktiert werden?
 - ✓ Wie soll im Falle eines Notfalls weiter verfahren werden?
- Checkliste – Vertragsschluss
 - ✓ Ist der Vertrag gut lesbar und verständlich formuliert?
 - ✓ Hat der Vertrag eine Mindestlaufzeit?
 - ✓ Ist die Kündigung mit einer höchstens zweiwöchigen Frist zum Monatsende möglich?
 - ✓ Sind die Kosten für Aufstellung, Installation, Wartung transparent?
 - ✓ Sind Tarife und Zusatzleistungen klar definiert und wurden ggf. erläutert?

- ✓ Sind in der Grundgebühr ein oder mehrere Notrufe monatlich enthalten oder wird jeder zusätzliche Notruf extra berechnet?
- ✓ Ist eine Preisänderungsklausel enthalten?
- ✓ Über welche Qualifikation verfügt das Personal?

- Haftung
 - Haftungsausschluss möglich: Fälle, die nicht in der Macht des Anbieters liegen, z. B. Störung des Telefonnetzes
 - Haftungsausschluss strittig: sonstige Schäden (genaue Definition notwendig), unklare Klauseln prüfen lassen
 - Haftung bei technischem Versagen: Einstufung von Software als Produkt im Sinne des Produkthaftungsrechts umstritten; Dreistufiger Nachweis: Fehler, Schaden, Zusammenhang zwischen beidem; Beweislast
 - Haftung bei Fehleinschätzung der Mitarbeiter

- Weiterführende Informationen: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-zu-hause/hausnotrufsysteme-schneller-draht-zur-hilfe-10566>

- **Digitale Gesundheitsanwendungen**
 - Gesundheits-Apps:
 - Vielzahl unterschiedlicher Apps mit Gesundheitsbezug (Fitness, Ernährung, konkrete Krankheiten, Vorsorge, Medikamente)
 - keine einheitlichen Qualitätskriterien für Gesundheits-Apps und zu deren Inhalt, Funktionen und dem Schutz Ihrer Daten

 - Digitale Gesundheitsanwendungen
 - seit 2020 als Leistung für gesetzlich Versicherte
 - DiGA-Verzeichnis vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) -> Apps werden geprüft
 - „App auf Rezept“ (ärztliche oder psychotherapeutische Verordnung) oder Genehmigung der App durch die Krankenkasse
 - <https://diga.bfarm.de/de>

 - <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/aerzte-und-kliniken/gesundheitsapps-medizinische-anwendungen-auf-rezept-41241>



Diese Veranstaltung wird durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.